



Inhaltsverzeichnis

Editorial der Geschäftsleiterin	3
Sozialberatung und Diakonie	4
Schuldenberatung	5
Patenschaftsprojekt «mit mir»	6
Vorstand und Personal	7
Bilanz und Betriebsrechnung	8+9
Revisionsbericht	10
Wir danken herzlich...	11

Editorial der Geschäftsleiterin

Über die Ausgaben für Sozialhilfeempfänger wurde im Jahr 2015 auf verschiedenen Ebenen heftig diskutiert. Einige monierten, dass die Gemeinden zu sehr belastet seien und die entsprechenden Ausgaben zu kürzen sind. Tatsächlich wurden höhere Kosten bei der Sozialhilfe unter anderem deshalb generiert, weil die Sozialversicherungen ALV und IV ihre Leistungen stark abbauen mussten. Die emotional geführten Diskussionen haben dazu geführt, dass die SKOS (Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe) ihre Richtlinien anpasste und Leistungen kürzte. Der Kanton Thurgau übernahm diese Änderungen der SKOS und wird sie noch verschärfen. Dies, obwohl die Ausgaben der Sozialhilfe lediglich 1,5 Prozent der gesamten Aufwendungen für die Soziale Sicherheit betragen.

Bereits heute haben Menschen, die am Existenzminimum leben, kaum eine Chance, an der Gesellschaft teilzuhaben. Nichtstaatliche Akteure müssen einspringen, dabei treten vor allem nicht profitorientierte Organisationen (NPO) wie die Caritas hervor. Die Sozialleistungen der NPO sind so hoch wie ein Drittel

der gesamten Sozialhilfeausgaben. Dies zeigt deutlich, wie NPOs dazu beitragen, Lücken der Sozialhilfe zu stopfen.

Die Caritas Thurgau setzt sich täglich für Menschen ein, die um das Existenzminimum leben. Wir engagieren uns dafür, dass sie an der Gesellschaft teilnehmen können. So haben wir im Jahr 2015 den Fokus darauf gesetzt, die KulturLegi im Thurgau zu installieren. Die KulturLegi ermöglicht Menschen in ärmlichen Verhältnissen stark reduzierte Preise auf Angebote aus Bildung, Kultur und Sport. Mit der Partizipation von Angebotspartnern und Geldgebern werden wir 2016 mit der KulturLegi starten können.

Herzliche Grüsse



Judith Meier Inhelder,
Geschäftsführerin Caritas Thurgau

Sozialberatung und Diakonie Hilfe zur Selbsthilfe



Hauptsächlich wird unsere Sozialberatung aufgrund von finanziellen Schwierigkeiten aufgesucht. Offene Rechnungen (z. B. für Zahnbehandlungen), die nicht im Budget liegen oder Rückstände bei der Miete können unüberwindbare Hürden darstellen. Für diese Einzelfallhilfen hat der Sozialausschuss der Caritas Thurgau eine Summe von Fr. 47'000.— bewilligt (Fr. 8'000.— davon in Form von Darlehen). Darüber hinaus wurden Gelder im Betrag von Fr. 26'000.— von verschiedenen Stiftungen an unsere Klienten und Klientinnen ausbezahlt.

Doch nicht nur finanziellen Sorgen quälen unseren Klientinnen und Klienten, auch mit vielen anderen Anliegen gelangen sie an uns: Trennung oder Schei-

dung, Arbeitslosigkeit, familiäre Probleme oder der Wohnungsmarkt und die hohen Mieten. Vermehrt stellen wir fest, dass sich Sozialhilfeempfänger/innen an uns wenden, weil sie mit ihrem Budget nicht klarkommen oder weil sie Fragen haben betreffend Sozialeistungen. Der Name Caritas bedeutet für viele Menschen eine Hilfe in allen Bereichen. Wir sehen uns deshalb als niederschwellige Anlaufstelle, die gut vernetzt ist, um an entsprechende Fachstellen triagieren zu können.

Zahlen Sozialberatung 2015

- Erstgespräche/Passantenhilfe	113
- Kurzberatungen	186
- Finanzielle Patenschaften	7

Diakonie

Im Diakonischen Bereich sind wir dran, Kontakte mit den verschiedenen Pfarreien aufzunehmen, um die Zusammenarbeit in der Passantenhilfe zu fördern und weitere Projekte zu realisieren.

Für diese Aufgabe haben wir Ende Jahr eine Fachperson gefunden, die wir auf den 1. Januar 2016 einstellen werden.

Schuldenberatung Alles rund ums Budget

Schuldensanierung

Drei Jahre Sanierungshorizont sind eine sehr lange Zeit. Aufgrund von strukturellen Veränderungen wechseln die Bedingungen entscheidend. Eine unerwartete Kündigung oder Kurzarbeit kann bereits Grund für einen Abbruch sein. Caritas als Hilfswerk hat besonders viele jener Personen in der Schuldenberatung und -sanierung, die am unteren Rand der Gesellschaft stehen. Es wurden drei Sanierungen begonnen, eine Sanierung an die Klienten übergeben, eine Sanierung konnte aufgrund der Gläubiger nicht stattfinden und eine weitere wurde nach drei Jahren Sanierungszeit erfolgreich beendet.

Eine Sanierung verlangt von einem Klienten viel ab. Eine hohe Motivation, die Bereitschaft zum Verzicht und die Einhaltung des Budgets über drei Jahre sind nicht immer einfach durchzuhalten. Schlimmer ist es jedoch, wenn alle Anforderungen gegeben sind und die Gläubiger die Sanierung nicht akzeptieren. Dann bleibt nur noch ein Privatkonkurs oder das Leben mit einer Lohnpfändung.

Schuldenberatung

Besonders Paare mit Kindern und Alleinstehende wendeten sich im vergangenen Jahr an uns. Die grössten Schuldenpositionen waren Steuern, Alimente und Kredite. Als Gründe für die Verschuldung wurden Fehleinschätzung der Finanzen, Einkommenseinbussen und Trennung/Scheidung angegeben. Diese Umbruchsituationen können bei einem knapp berechneten Budget schnell zu Zahlungsschwierigkeiten und zu Betreibungen führen. Von den insgesamt 92 beratenen Personen waren 45% weiblich, 58% männlich. 54% waren Schweizer Bürger, 42% ausländische Bürger.

Die Schuldenfachstelle der Caritas Thurgau berät zudem die Klienten über die Handlungsmöglichkeiten bei einem Konkurs oder bei einem Leben mit Schulden. Hierzu werden Einsparmöglichkeiten gesucht und finanzielle Ansprüche geltend gemacht.

Zahlen Schuldenberatung 2015

- Erstgespräche	91
- Kurzberatungen	194
- Sanierungen	6

Patenschaftsprojekt «mit mir» Neue Welten entdecken



Mit den «mit mir»-Patenschaften bieten wir armutsbetroffenen Familien eine Entlastung im Alltag an.

Am 31. März haben wir eine Weiterbildung zum Thema schwierige Gesprächssituation angeboten. In verschiedenen Gruppenarbeiten erfuhren die Patinnen und regionalen Vermittlerinnen, wie eine wertschätzende Grundhaltung dem Gesprächspartner gegenüber eine wertvolle, positive Kommunikation ermöglicht. Durch den Abend führte Frau Annette Beichl Hasler, Mediatorin und Erwachsenenbildnerin.

Ein Highlight im 2015 war der Spieltag zum Thema 1001 Nacht, organisiert von der Jungwacht Blauring. Die Pa-

tenkinder, Eltern und Paten waren am 7. November in Frauenfeld eingeladen, einen ganzen Tag zu spielen, zu toben und im Wald über dem Feuer Toasts zu wärmen.

Am Anfang der Adventszeit fand der jährliche Samichlaus-Höck statt. Insgesamt 22 Patinnen und Eltern sowie 14 Kinder genossen die vielen Mandarinen, Nüssli, Schöggeli und lauschten den Worten vom Samichlaus.

Am 21. Dezember wurde für das Migros-Magazin eine unserer laufenden Patenschaften porträtiert. Es wurde berichtet, was das Mädchen Gisele und das Patenpaar Robert und Bärbel Keller zusammen unternehmen. Sie erzählten, wieso sie sich für eine Patenschaft entschieden haben und dass die Freude auf beiden Seiten sehr gross ist. Durch diesen wunderbaren Bericht kurz vor Weihnachten, erhoffen wir uns viele neue Interessenten und Interessentinnen für unsere Patenschaften.

2015 haben wir 16 Patenschaften begleitet. Davon wurden 4 neu vermittelt, 3 Patenschaften wurden aufgelöst, – zwei davon leider schon in der Probezeit.

Vorstand und Personal Wir helfen Menschen

Vorstandsmitglieder

- Felix C. Studer, Präsident
- Antonella Bizzini
- René Traber
- Reto Marty
- Marie-Anne Rutishauser
- Gina Rüetschi
- Petra Gruber
- Thomas Mauchle

Mitarbeiterinnen

- Judith Meier Inhelder, Geschäftsleiterin (im Bild: mitte)
- Simone Rutishauser, Sozial- und Schuldenberatung/Projekt «mit mir» (im Bild: rechts)
- Carmen Kern, Schuldenberatung- und Schuldensanierung (im Bild: links)
- Ornella Müller, Praktikantin



Bilanz

alle Zahlenangaben in CHF

	2015	2014
Aktiven		
Flüssige Mittel	697'757	660'163
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	37'004	1'700
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7'583	3'031
Übrige kurzfristige Forderungen	1'968	304
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'802	4'934
Umlaufvermögen	746'114	670'132
Finanzanlagen	134'664	134'533
Sachanlagen	17'845	42'072
Anlagevermögen	152'509	176'605
Total Aktiven	898'623	846'737
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-80'547	-51'964
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-640	0
Kurzfristiges Fremdkapital	-81'187	-51'964
Langfristiges Fremdkapital	0	0
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)	-227'127	-200'099
Organisationskapital	-590'309	-594'674
Total Passiven	-898'623	-846'737

Den Anhang zur Jahresrechnung können Sie bei Caritas Thurgau in elektronischer Form beziehen. E-Mail an: thurgau@caritas.ch

Betriebsrechnung

alle Zahlenangaben in CHF

	2015	2014
Zweckgebundene Spenden	44'150	45'319
Freie Spenden	73'650	63'347
Zweckgebundene Beiträge	252'272	224'854
Freie Beiträge	125'819	108'508
Private Spenden und Beiträge	495'891	442'028
Freie öffentliche Beiträge	11'000	11'000
Betriebliche Erträge	10'344	25'098
Betriebsertrag	517'235	478'126
Direkte Projektkosten	-90'252	-74'491
Personalaufwand	-160'902	-151'321
Sachaufwand	-46'769	-45'888
Abschreibungen	-16'690	-7'160
Projekt- und Dienstleistungsaufwand	-314'613	-278'860
Personalaufwand	-86'939	-68'108
Sachaufwand	-25'655	-20'101
Abschreibungen	-9'255	-3'217
Administrativer Aufwand	-121'849	-91'426
Sachaufwand	-7'246	-4'861
Allgemeiner Werbeaufwand	-2'181	-12'589
Fundraisingaufwand	-50'844	-37'181
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	-60'271	-54'631
Betriebsaufwand	-496'733	-424'917
Betriebsergebnis	20'502	53'209
Finanzergebnis	2'161	-325
Ausserordentliches Ergebnis	0	597
Jahresergebnis vor Veränderung Fonds	22'663	53'481
Veränderung Fondskapital (- = Zuweisung / + = Entnahme)	-27'028	-42'487
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital	-4'365	10'994
Veränderung Organisationskapital (- = Zuweisung / + = Entnahme)	4'365	-10'994
Jahresergebnis nach Zuweisung / Entnahme	0	0

Revisionsbericht

Eingeschränkte Revision

Bericht zur Eingeschränkten Revision an den Vorstand der Caritas Thurgau
/ an die Mitgliederversammlung der Caritas Thurgau

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, ~~Geldflussrechnung~~,
Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Caritas Thurgau für das am
31.12.2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner
Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den
gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während
unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen
Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach
ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der
Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen
und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der
bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen.

Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie
Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer
Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten,
dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt
und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements
über das Zewo-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung Zewo eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ort / Datum: Weinfelden 3.3.2016

Revisorinnen:

Eveline Metzger

Cornelia Fäh


Unterschrift


Unterschrift

Wir danken herzlich....

Refinanzierungen und Spenden

Katholische Landeskirche Thurgau
Kanton Thurgau Fürsorgeamt
Ev. Kirchenrat Thurgau, Schuldenberatung
Aenggi Stiftung
Arbenz und Partner
Beobachter Stiftung SOS
Bersinger Stiftung
DOMO Stiftung Weinfelden
EKU Foundation
Frauenverein Märstetten, Projekt «mit mir»
Glückskette
Gemeinde Sirmach
Lions Club Weinfelden
Ostschweizer helfen Ostschweizern
Stiftung Pro Aegrotis
Schweizerische Rotes Kreuz
Thurgauer Katholischer Frauenbund
Voigt AG
Winterhilfe Thurgau
Der Bote vom Untersee
sowie allen weiteren Spendern und Spenderinnen

KulturLegi Geldgeber

Gemeinnützige Stiftung Diversey, Münchwilen
DOMO Stiftung, Weinfelden
Genossenschaft Migros Ostschweiz, Gossau
Lidl Schweiz, Weinfelden
TKB Jubiläums-Stiftung, Weinfelden
Caritas Schweiz
Kiwanis Club, Frauenfeld
Kulturamt Thurgau, Lotteriefonds Frauenfeld
Gemeinnütziger Frauenverein, Weinfelden
Stadt Frauenfeld
Kath. Kirchgemeinde, Sirmach
Lidl Schweiz, Weinfelden
Kulturstiftung des Kantons Thurgau, Frauenfeld

KulturLegi Angebotspartner

Theaterhaus Thurgau Weinfelden
Theater Billitz, Weinfelden
Klima das Theater, Kreuzlingen
Verein Bibliothek, Bischofszell
Klubschule Migros Ostschweiz
Figurstudio Ladies Circle Gmbh, Matzingen
Katholische Landeskirche Thurgau
LUBI Dussnang Ludothek und Bibliothek, Dussnang
Noël's Taekwondo, Frauenfeld
Gemeinde- und Schulbibliothek, Aadorf
Verein Projekt KAFF, Frauenfeld
Kultur im Eisenwerk, Frauenfeld
Kino Roxy, Romanshorn
Regionalbibliothek Weinfelden
Cinema Luna, Frauenfeld
Phönix Theater, Steckborn
Autobau AG Erlebniswelt, Romanshorn

Kieser Training, Kreuzlingen
Cevi Frauenfeld

Kollekten

Kath. Pfarramt Gündelhart
Kath. Pfarramt St. Anna, Frauenfeld
Kath. Pfarramt St. Blasius, Bichelsee
Kath. Pfarramt St. Martin, Dussnang
Kath. Kirchgem. Peter u. Paul, Ramsen
Kath. Pfarramt Tobel
Kath. Pfarramt Hagenwil
Missionaria Cattolica Kreuzlingen
Kath. Pfarramt St. Stephan, Kreuzlingen
Kath. Pfarramt Sulgen
Kath. Pfarramt Arbon
Kath. Pfarramt Steckborn
Kath. Pfarramt Romanshorn
Kath. Seelsorgeverband, Güttingen
Spaniermission F. Amortegui, Weinfelden
Kath. Pfarramt St. Ulrich, Kreuzlingen
Seelsorgeverb. Eschenz/Mammern
Kath. Pfarramt Aadorf
Kath. Pfarramt Lommi
Kath. Pfarramt Sommeri
Kath. Pfarramt Wängi
Kath. Pfarramt Weinfelden
Kath. Pfarramt Steinebrunn
Kath. Kirchgemeinde St. Pelagiberg
Missionaria Cattolica Frauenfeld
Kath. Kirchgemeinde Müllheim
Kath. Pfarramt Tänikon
Kath. Kirchgemeinde Sitterdorf
Kath. Pfarramt Bischofszell
Kath. Kirchgemeinde Bettwil
Kath. Pfarramt Sirmach
Kath. Kirchgemeinde Berg
Kath. Pfarramt Ermatingen
Kath. Pfarramt Diessenhofen
Ev. Kirchgemeinde Hugelshofen
Kath. Kirchgemeinde Amriwil
Kath. Pfarramt Pfyn
Kath. Pfarramt Weinfelden
Kath. Portugiesenmission Bischofszell
Kath. Pfarramt Hagenwil
Kath. Pfarramt Fischingen
Ev. Kirchgemeinde Arbon
Kath. Pfarramt Altnau
Kath. Pfarramt Horn
Kath. Pfarramt Bichelsee
Kath. Pfarramt Hörhausen
Ev. Kirchgemeinde Alterswilen
Kath. Pfarramt Homburg
Kath. Pfarramt Münchwilen
Kath. Kirchgem. Bussnang Leutmerken
Kath. Kirchgem. Schönholzerswilen
Kath. Kirchgem. Heiligkreuz/Welfensberg

Caritas Thurgau
Franziskus-Weg 3
8570 Weinfelden

Tel. 071 626 11 81
thurgau@caritas.ch
www.caritas-thurgau.ch



Wir helfen Menschen.

Vereinskonto PC 85-1120-0
IBAN CH69 0078 4102 0000 4820 9